



[BIEL AKTUELL](#) [LEBEN](#) [WIRTSCHAFT](#) [FREIZEIT](#) [BEHÖRDEN / VERWALTUNG](#) [SERVICES](#)

Biel Aktuell > [Medien](#)

Agenda

Medien

Stellen

Karten

Themen A-Z

RSS

Medien

Suche / Archiv

Zwei Bieler Standorte in den „Top 12“ der wichtigsten wirtschaftlichen Entwicklungsschwerpunkte der Hauptstadtregion Schweiz
(12.06.2014)

Die Stadt Biel ist erfreut, dass gleich zwei ihrer Entwicklungsschwerpunkte, das Bözingenfeld und der Masterplan Bahnhof, in die „Top 12“ der wichtigsten wirtschaftlichen Entwicklungsstandorte in der Hauptstadtregion Schweiz, bestehend aus den Kantonen Bern, Freiburg, Neuenburg, Solothurn und Wallis, aufgenommen wurden. Das Gelände dieser beiden Standorte ist planungs- und eigentumsrechtlich bereits gesichert und steht somit als Unternehmensstandort sofort zur Verfügung.

Die Wahl von zwei Bieler Standorten in die Liste der „Top 12“ der wichtigsten wirtschaftlichen Entwicklungsschwerpunkte der Hauptstadtregion Schweiz, die am Donnerstag, 12. Juni 2014 präsentiert wurde, unterstreicht das Potenzial von Biel als Wirtschaftsstandort und bestätigt, dass die Bieler Behörden ihre Anstrengungen in den letzten Jahren richtigerweise darauf fokussierten. Der Kanton Bern hat das Bözingenfeld und den Masterplan im Übrigen bereits in seinen Richtplan der wirtschaftlichen Entwicklungsschwerpunkte (ESP) aufgenommen. Diese beiden Standorte weisen folgende Pluspunkte auf:

Bözingenfeld: Dieser Standort im Osten der Stadt Biel verfügt über eine Anbindung an die Autobahn Biel – Solothurn und ab 2017 an die Autobahn Biel – Bern sowie seit dem 15. Dezember 2013 mit dem neuen SBB-Bahnhof über einen ÖV-Anschluss. Im Bözingenfeld sind zahlreiche Unternehmen aus der Präzisionsindustrie und der Uhrenindustrie angesiedelt, so z. B die Manufacture des Montres Rolex S.A. Ab dem Sommer 2015 ergänzen die Stades de Bienne mit ihrem in der Schweiz einzigartigen Multifunktionskomplex das Angebot in diesem Bereich. Der neue Komplex umfasst ein Fussball- und ein Eisstadion, eine Curlinghalle sowie Verkaufsfächen und ein Parking.

Masterplan: An diesem Standort zwei Minuten vom Bieler Hauptbahnhof entfernt soll der neue Campus der Berner Fachhochschule entstehen. Hier werden die Fachbereiche Technik und Informatik, Architektur, Bau und Holz angesiedelt sein. Anfang Juni hat der Grosse Rat einstimmig einen Projektierungskredit von CHF 24,5 Mio. für dessen Realisierung ab 2018 gutgeheissen. Die Stadt Biel und der Kanton Bern haben sich auch als regionaler Standort des zukünftigen Nationalen Innovationsparks (Swiss Innovation Park) beworben. Das Ziel besteht darin, Wirtschaft, Ausbildung und Forschung an einem einzigen Standort zu bündeln, um die Innovationskraft der Schweiz zu stärken.

Weitere Auskünfte erteilt:

Erich Fehr
Stadtpräsident
T: 079 415 53 05 (erreichbar von 13.00 bis 14.00 Uhr)

Mehr Informationen unter:
www.hauptstadtregion.ch

[Stadtpräsident und Präsidialdirektion](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

 [diese Seite drucken](#) | [^ top](#)

Schnelleinstieg



Kulturleben



Kinder und Jugendliche



Sport



Street View und Webcams



SBB Tageskarte

Copyright

© 2016 Biel/Bienne, alle Rechte vorbehalten.

[Kontakt / Disclaimer /](#)
[Datenschutz / Impressum /](#)
[Sitemap](#)



Weitere Themen

[Notfälle](#)
[SMS - Recyclingabfahren](#)
[Abstimmungen](#)
[Energistadt](#)
[Velospot](#)
[Öffentliche Toiletten](#)
[Biel Quiz](#)

Downloads

 [Porträt Biel/Bienne](#)
 [Stadtentwicklung](#)

[Poster der Stadt Biel](#)
[«Prix Engagement»](#)
[À propos Biel/Bienne](#)